

[21803.] Bartenstein, im April 1883.
P. P.

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass die unter der Firma J. Eichling bestehende

Buch- und Musikalienhandlung, verbunden mit Leihbibliothek und Journalzirkel, durch Kauf in meinen Besitz übergegangen.

Ich werde dieselbe nunmehr unter der Firma

P. Plath vorm. J. Eichling

fortführen und richte die ergebene Bitte an die Herren Verleger, mein Unternehmen durch Eröffnung eines Contos freundlich unterstützen und meine Firma auf Ihre Auslieferunglisten setzen lassen zu wollen.

Während meiner siebenjährigen buchhändlerischen Thätigkeit glaube ich mir die zu einer erfolgreichen Weiterführung des übernommenen Geschäfts erforderlichen Kenntnisse erworben zu haben, so dass ich, mit ausreichenden Mitteln versehen, bei Fleiss und reger Umsicht einen guten Erfolg erwarten darf. Es wird mein Hauptbestreben sein, das mir von den Herren Verlegern entgegengebrachte Vertrauen durch thätigste Verwendung für ihren Verlag und pünktliche Erledigung meiner Verbindlichkeiten stets zu rechtfertigen und jede angeknüpfte Verbindung zu einer beiderseitig angenehmen und lohnenden zu machen.

Neuigkeiten sind mir schon jetzt in einfacher Anzahl sehr erwünscht und würden Sie mich ferner durch Zusendung von Circularen, Placaten, Verlags- und Antiquar-Katalogen sehr verbinden.

Der bisherige Vertreter der Firma J. Eichling, Herr F. A. Brockhaus in Leipzig, hat sich bereit erklärt, auch meinen Interessen seine freundliche Aufmerksamkeit widmen zu wollen, und wird derselbe stets mit genügender Cassa versehen sein, um Festverlangtes bei Creditverweigerung baar einlösen zu können.

Mit grösster Hochachtung
ganz ergebenst
P. Plath.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar des Circulars wurde im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

[21804.] Hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich die Auslieferung meines

Musikalien-Verlags

Herrn Wih. Dietrich in Leipzig ausschließlich übergeben habe.

Kataloge stehen gratis zu Diensten.

G. S. Steffen in Stettin.

Verkaufsanträge.

[21805.] Ein H. Musikverlag (25 Bänden) ist billig zu verkaufen. Offerten unter J. F. durch die Exped. d. Bl.

[21806.] Ein altes oesterreichisches Sortimentsgeschäft ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Ernst Heitmann in Leipzig.

Theilhaberangebote.

[21807.] Ein junger Mann, Dr. phil., der schon einige Zeit in einem Sorti-

mente thätig war, wünscht sich an einer guten Buchhandlung, Sortiment, Verlag oder Antiquariat, zu betheiligen.

Offerten unter R. 1071. an Rudolf Mosse in München zu richten.

Fertige Bücher u. s. w.

J. C. B. Mohr

in Freiburg i. B. und Tübingen.

[21808.]

Soeben erschien und wurde nach den eingegangenen Bestellungen versandt:

Lehrbuch

der

Arzneimittellehre

und

Arzneiverordnungslehre

von

Dr. A. Cloetta.

Zweite

vermehrte und verbesserte Auflage.

gr. 8. (XII, 379 Seiten.) 6 M

Institutionen

des

Römischen Rechtes

von

Eduard Hölder,

Professor zu Erlangen.

Zweite

erweiterte Auflage.

gr. 8. (XVI, 368 Seiten.) 6 M

Freiburg i. B., 1. Mai 1883.

Akademische Verlagsbuchhandlung

von **J. C. B. Mohr**

(Paul Siebeck).

G. Scriba

in Metz und Diedenhofen.

[21809.]

Zur Reisezeit empfehle ich:

Le petit Allemand

ou méthode nouvelle et très facile pour apprendre la langue allemande sans maître et sans connaître les règles grammaticales.

Avec enseignement de la prononciation par

F. R. Meyer,

Professeur de langue.

4. Edit. Preis 80 S.

Fest mit 30 % Rab., baar 33 1/3 % u. 7/6.

Dieses kleine Werkchen ist leicht verständlich und praktisch eingerichtet, es ist damit möglich, in kurzer Zeit, ohne Lehrer, einen reichen Schatz von Wörtern zu sammeln und die nothwendigsten Phrasen zu erlernen. — Kleine Partien gehen rasch ab.

W. Hinrichsen in Paris,

rue des Saints-Pères 40.

[21810.]

Soeben erschien in meinem Verlage:

Club-Almanach.

Annuaire des Cercles et du Sport.

Première Année 1883.

Un beau volume de 1300 pages in-16 carré, illustré de 6 photogravures et de 200 dessins dans le texte.

Preis franco Leipzig 9 M mit 25 % und 13/12.

30 Exemplare auf japanesisches Papier gedruckt à n. n. 40 M

(Nur noch 14 Exemplare vorhanden.)

Die Aufnahme seitens des Publicums ist in allen Ländern eine überaus günstige; die Kritik der Presse eine durchgehends sehr schmeichelhafte.

Der ungemein billige Preis von 9 M für das 1300 Seiten starke, illustrierte und mit allem Luxus ausgestattete Werk erleichtert seine Anschaffung sehr und *hebe ich hervor*, dass der Kreis der Käufer dafür *kein beschränkter*, sondern vielmehr ein *sehr weiter* ist.

Nicht nur jeder Gebildete wird das werthvolle Werk besitzen wollen, es ist von besonderem Interesse und zum Theil unentbehrlich für alle *Abonnten des Almanach de Gotha, Sportfreunde, Officiere, Politiker, höhere Beamte, Bibliotheken, Redactionen, Geschäftsleute etc. etc.*

Der Club-Almanach — dessen Widmung der *Prinz von Wales* auf das wohlwollendste angenommen hat — gibt zum ersten Male ausführlich und correct

das *Verzeichniss der grossen Cercles der Welt mit den vollständigen Namenlisten der Mitglieder; der Yacht-Clubs; eine Revue der Sporte aller Art etc.*

ferner

ein *parlamentarisches Jahrbuch, enthaltend die Parlamente und Diäten von Europa und Amerika,*

bisher *unveröffentlichte genealogische Notizen, Monographien fürstlicher Häuser*, welche für sich allein schon ein Werk von grösstem Interesse bilden würden.

Durch die Veröffentlichung der Namenslisten sämtlicher grossen Cercles gewinnt das *Club-Almanach* für die *Geschäftswelt* besondere Bedeutung.

Ich glaube daher keine Fehlbitte zu thun, indem ich die Herren Sortimenter um recht thätige Verwendung für den *Club-Almanach* ersuche.

Exemplare sind in Leipzig (bei Herrn B. Herrmann) vorräthig und liefere ich, soweit möglich, auch à cond.

Ihren gef. zahlreichen Aufträgen entgegengehend

Hochachtungsvoll

W. Hinrichsen.